



Baden-Württemberg

# **Sanierungsplanung an den Rheinhochwasser- dämmen RHWD XXV (RDK), XXVII, XXXIX Vergabe-Los II (Los 3: XXXIX)**

**Fotodokumentation**

**Oktober 2019**

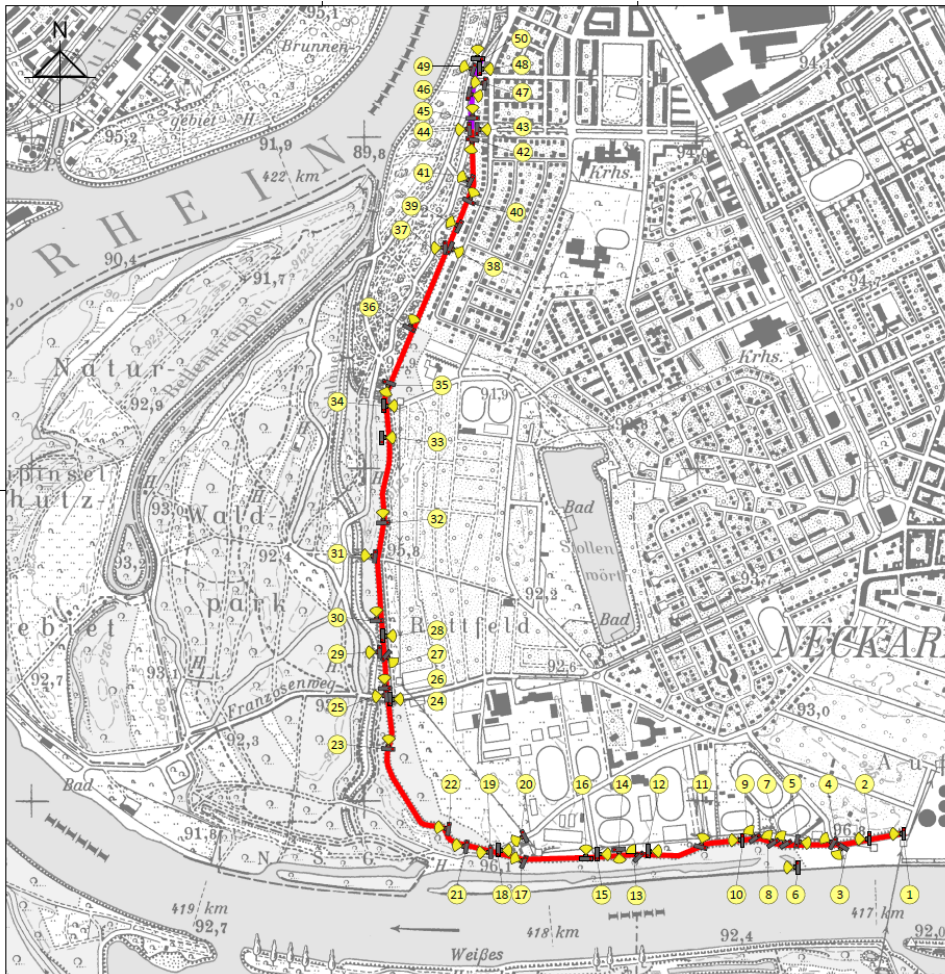
Bearbeitet durch

**Planungsgemeinschaft ARGE 25.2:**

icon Ing.-Büro H. Webler

Pecher AG

Gewecke und Partner GmbH



- Legende:**
- Bestandsachse RHWD XXXIX Bestandsachse
  - Schutzbereich Stadt Mannheim
  - 1 Kamerastation mit Fotonummer und Blickrichtung

**Hinweise:**  
 Copyright © Landesamt für Geoinformation und Landesentwicklung  
 Baden-Württemberg, www.lga.bw.la. 2011-04-19  
 Die dargestellten Flächenfarben basieren auf einer Orthorektung durch die ARGE 25.2  
 vom 08.02.2017.

Regierungspräsidium Karlsruhe Abteilung 5, Referat 53.1					
Rheinhochwasserdamm RHWD XXV ff.					
Los II					
RHWD XXXIX von Dammkm 0+000 bis 3+900					
Übersichtsplan					
Maßstab:	1 : 5.000				
Regierungspräsidium Karlsruhe Abteilung 5, Referat 53.1	Karlsruhe, im 08.02.2017				
<table border="1"> <tr> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><small>Icon</small></td> <td><small>Aecher</small></td> </tr> </table>				<small>Icon</small>	<small>Aecher</small>
<small>Icon</small>	<small>Aecher</small>				

## 1 Fotodokumentation



Bild 1: Bestands-km ca. 0+000 – Blick in Fließrichtung

Am Beginn des Loses verläuft der RHWD XXXIX parallel zum Gelände des Großkraftwerkes Mannheim (GKM). Auf der Wasserseite (Bild 1 links) befindet sich -auf Dammkronenhöhe- die Einzäunung des Kraftwerksgeländes sowie starker Bewuchs. Die Dammkrone ist befahrbar (Radweg und Deichunterhaltung). Ein entsprechend ausgebauter Deichvertheidigungsweg ist nicht vorhanden. Landseitig befindet sich ein unregelmäßiger Dammschutzstreifen (Bewuchs, Einzäunung, befestigte Flächen).



Bild 2: Bestands-km ca. 0+150 – Blick in Fließrichtung

Im weiteren Verlauf befinden sich landseitig -unmittelbar am Dammfuß- Tennisplätze und Gehölze. Wasserseitig befindet sich weiterhin die Einzäunung des Kraftwerksgeländes und starker Bewuchs.





Auf Bild 3 ist links eine Anschüttung des GKM zu sehen.

Bild 3: Bestands-km ca. 0+200 - Blick in Fließrichtung



Bild 4 zeigt die landseitige Anbindung des Dammkronenweges an den Schindkautweg. Im Hinterland befinden sich beidseitig der Anrampung mehrere Tennisplätze mit den zugehörigen Anlagen.

Bild 4: Bestands-km ca. 0+250 – Blick in Fließrichtung (landseitig)



Bild 5 zeigt den Blick auf das Restaurant Dioni. Das Gelände befindet sich Wasserseitig auf Dammkronenhöhe.

Bild 5: Bestands-km ca. 0+300 – Blick gegen Fließrichtung



Bild 6 zeigt das -wasserseitig vom Restaurant Dioni- angelegte Durchlassbauwerk.

Bild 6: Bestands-km ca. 0+400 – Blick in Fließrichtung





Auf dem Bild 7 ist landseitig -unmittelbar am Dammfuß- ein Fußballplatz nebst Einzäunung und Bewuchs zu sehen.

Bild 7: Bestands-km ca. 0+400 – Blick in Fließrichtung (landseitig)



Auf Bild 8 ist -auf Dammkronenhöhe- ein Stromfreileitungsmast zu sehen. Die weitere Stromtrasse folgt dem Dammverlauf.

Bild 8: Bestands-km ca. 0+450 – Blick in Fließrichtung



Bild 9 zeigt erneut einen Fußballplatz -unmittelbar am Dammfuß- nebst Einzäunung und Bewuchs.

Bild 9: Bestands-km ca. 0+500 – Blick in Fließrichtung (landseitig)



Auf dem Bild 10 ist der Damm bei Bestands-km ca. 0+550 in Fließrichtung zu sehen. Auf der Dammkrone verlaufen -getrennt voneinander- ein Geh- und Radweg. Unmittelbar über der Dammachse befindet sich die Stromfreileitungstrasse. Auf der Wasserseite ist am Dammfuß starker Bewuchs vorhanden. Im Hinterland befindet sich der Fußballplatz.

Bild 10: Bestands-km ca. 0+550 – Blick in Fließrichtung





Bild 11 zeigt die landseitige Anbindung der Dammkrone an den Baloghweg. Im Hinterland befinden sich –unmittelbar am Dammfuß- ein befestigter Parkplatz und das Gelände der Sport-Schützenvereinigung Neckarau.

Bild 11: Bestands-km ca. 0+600 – Blick gegen Fließrichtung (landseitig)



Auf Bild 12 ist der Damm bei Bestands-km ca. 0+750 gegen die Fließrichtung zu sehen. Auf der Dammkrone verlaufen weiterhin -getrennt voneinander- ein Geh- und Radweg. In gewissen Abständen befinden - zwischen den beiden Wegen- Sitzgelegenheiten. Auf der Wasserseite ist am Dammfuß starker Bewuchs vorhanden. Im Hinterland befindet sich -auf Dammkronenhöhe- eine Einzäunung und starker Bewuchs.

Bild 12: Bestands-km ca. 0+750 – Blick gegen Fließrichtung





Bild 13 zeigt den Biergarten des Restaurants Estragon, den vorhandenen Bewuchs und die Gehölze am Dammfuß.

Bild 13: Bestands-km ca. 0+900 – Blick in Fließrichtung (landseitig)



Bild 14 zeigt das Dammvorland mit starkem Bewuchs außerhalb des Dammschutzstreifens, sowie einem Trampelpfad zu einem wasserseitig gelegenen Gewässernebenarm des Rheins.

Bild 14: Bestands-km ca. 0+900 – Blick gegen Fließrichtung (wasserseitig)



Auf Bild 15 sind der Parkplatz sowie das Gebäude des Restaurants Estragon zu sehen.

Bild 15: Bestands-km ca. 0+950 – Blick gegen Fließrichtung



Bild 16 zeigt die landseitige Anbindung der Dammkrone an den Mühlweg.

Bild 16: Bestands-km ca. 0+950 – Blick gegen Fließrichtung (landseitig)





Bild 17: Bestands-km ca. 1+150 – Blick in Fließrichtung

Auf Bild 17 ist der Damm bei Bestands-km ca. 1+150 in Fließrichtung zu sehen. Auf der Dammkrone verlaufen weiterhin -getrennt voneinander- ein Geh- und Radweg, die bei Bestands-km ca. 1+250 in einem gemeinsamen Rad- und Gehweg zusammenführen. Auf der Wasserseite ist am Dammschutzstreifen starker Bewuchs vorhanden. Im Hinterland befinden sich die Anlagen des Kanu-Sport-Clubs, sowie das Restaurant Zur Silberpappel.



Bild 18: Bestands-km ca. 1+250 – Blick gegen Fließrichtung

Bild 18 zeigt die Gebäude und Anlagen des Kanu-Sport-Club sowie Einzäunungen und Gehölze im Dammschutzstreifen.





Bild 19: Bestands-km ca. 1+250 – Blick in Fließrichtung

Auf dem Bild 19 ist der Damm bei Bestands-km ca. 1+250 in Fließrichtung zu sehen. Auf der Dammkrone befindet sich der nunmehr gemeinsame geh- und Radweg. Der Damm wird durch eine Wegeverbindung/Rampe vom Kiesteichweg (landseitig) zur Sileberpappelschneise (wasserseitig) gekreuzt.



Bild 20: Bestands-km ca. 1+250 – Blick in Fließrichtung auf Dammkörper

Auf dem Bild 20 ist der Damm vom Kiesteichweg aus fotografiert worden. Zu erkennen sind die Anlagen des Kanu-Sport-Clubs, sowie die angrenzenden Gehölze und die Anrampung zur Dammkrone.



Bild 21: Bestands-km ca. 1+350 – Blick in Fließrichtung

Bild 21 zeigt den potentiellen landseitigen Rückverlegungsbe- reich. Rechts im Bild ist zu erken- nen, dass Rodungsarbeiten durchgeführt wurden.



Bild 22: Bestands-km ca. 1+400 – Blick in Fließrichtung

Bild 22 zeigt den Damm bei Be- stands- km ca. 1+400 in Fließrich- tung. In diesem Abschnitt verläuft die Dammachse -auf einem Teil- stück von ca. 100 m- in einem Bo- gen zur Landseite. Im Vor- und Hinterland ist der starke Bewuchs zu erkennen, der teilweise bis in der Dammböschung steht. Das Vor- und Hinterland ist geprägt durch diverse Schutzgebiete.



Bild 23 zeigt den Damm bei Bestands-km ca. 1+700 in Fließrichtung. Auf der Dammkrone verläuft der befestigte Geh- und Radweg. Das Vor- und Hinterland ist weitestgehend geprägt durch die starke Bewaldung. Im Hinterland befinden sich zudem „Heldbock“-Habitats.

Bild 23: Bestands-km ca. 1+700 – Blick in Fließrichtung



Auf Bild 24 ist die Rheingoldstraße bei Bestands-km ca. 1+900 zu sehen. Die Rheingoldstraße quert den Damm und wird wasserseitig zum Franzosenweg, der das Deichvorland erschließt und zum Campingplatz Mannheim Strandbad führt.

Bild 24: Bestands-km ca. 1+900 - Blick in Fließrichtung (landseitig)





Bild 25: Bestands-km ca. 1+900 – Blick gegen Fließrichtung (wasserseitig)

Bild 25 zeigt den wasserseitig verlaufenden Franzosenweg. Das beidseitig des Franzosenweges verlaufende Dammvorland ist auch hier geprägt durch die starke Bewaldung und die diversen Schutzgebiete.



Bild 26: Bestands-km ca. 2+000 – Blick in Fließrichtung

Auf dem Bild 26 ist der Damm bei Bestands-km ca. 2+000 in Fließrichtung zu sehen. Die Dammkrone ist in diesem Abschnitt mehrere Meter breit und durch Gehölze bewachsen. Der Dammkronenweg verläuft an der wasserseitigen Böschungsoberkante.



In Bild 27 ist die -parallel zum Damm verlaufende- Stromfreileitungstrasse zu erkennen

Bild 27: Bestands-km ca. 2+000 – Blick gegen Fließrichtung



Auf Bild 28 ist das Dammhinterland einschl. der Kleingartensiedlung sowie einem -parallel zum Damm verlaufenden- Reitweg zu erkennen.

Bild 28: Bestands-km ca. 2+050 – Blick in Fließrichtung (landseitig)





Bild 29: Bestands-km ca. 2+050 – Blick gegen Fließrichtung (wasserseitig)

Im Bild 29 ist das wasserseitige Dammvorland bei Bestands-km ca. 2+050 zu sehen. Im wasserseitigen Vorland verläuft der Schlauchgraben bis tlw. in den Dammschutzstreifen hinein.



Bild 30: Bestands-km ca. 2+100 – Blick in Fließrichtung

Bei Bestands-km 2+100 befindet sich wasserseitig eine leicht befestigte Rampe für Wanderer, die ins Dammvorland führt.





Bild 31 zeigt eine Treppenanlage, die das wasserseitige Vorland erschließt. Die Treppenanlage ist landseitig durch den Saupferchweg -von der Kleingartensiedlung aus- angeschlossen.

Bild 31: Bestands-km ca. 2+330 – Blick in Fließrichtung (wasserseitig)



Auf Bild 32 ist der Damm bei Bestands-km ca. 2+400 zu sehen. Das Bild zeigt die Hauptmerkmale für den Damm in diesem Abschnitt. Wasserseitige Waldgrenze bis in die Dammschutzzone, Dammkronenweg an wasserseitiger Böschungsoberkante, Gehölze und Bewuchs auf der Dammkrone, flach auslaufender landseitiger Böschungsverlauf.

Bild 32: Bestands-km ca. 2+400 – Blick in Fließrichtung



Auf Bild 33 ist ein Vogelbeobachtungspunkt auf der Dammkrone zu sehen. Im Hinterland befindet sich die Kleingartensiedlung.

Bild 33: Bestands-km ca. 2+700 – Blick gegen Fließrichtung (landseitig)



Bild 34 zeigt einen der Gittermaste der Stromfreileitungstrasse am Promenadenweg. Der Promenadenweg ist über eine Rampe an den Dammkronenweg angeschlossen.

Bild 34: Bestands-km ca. 2+800 – Blick in Fließrichtung (landseitig)





Bild 35: Bestands-km ca. 2+900 – Blick gegen Fließrichtung

Auf Bild 35 ist der Damm bei Bestands-km ca. 2+900 entgegen der Fließrichtung zu sehen. Der Dammkörper ist sowohl land- wie auch wasserseitig stark bewachsen. Auf der Dammkrone verläuft in diesem Abschnitt ein gemeinsamer befestigter Geh- und Radweg.



Bild 36: Bestands-km ca. 3+100 – Blick in Fließrichtung

Bild 36 zeigt den Damm bei Bestands-km ca. 3+100 in Fließrichtung. Der Dammkörper ist sowohl land- wie auch wasserseitig stark bewachsen. Landseitig sind unmittelbar an der Dammkronengrenzzäune und Mauern der angrenzenden Bebauung (Schwarzwaldstraße), sowie eine Telekomfreileitungstrasse zu sehen.



Auf Bild 37 ist eine wasserseitige Rampe zu sehen, die einen Anschluss an das wasserseitige Geh- und Radwegenetz bildet. Auf der Deichkrone befindet sich ein Unterflurhydrant.

Bild 37: Bestands-km ca. 3+300 – Blick gegen Fließrichtung (wasserseitig)



Bild 38 zeigt den landseitigen Anschluss des Dammes an den Weg Parkau.

Bild 38: Bestands-km ca. 3+300 – Blick gegen Fließrichtung (landseitig)





Bei Bestands-km 3+400 befindet sich wasserseitig ein Gebäude der Forstwirtschaft.

Bild 39: Bestands-km ca. 3+400 – Blick gegen Fließrichtung (wasserseitig)



Auf Bild 40 ist der Damm bei Bestands-km ca. 3+450 in Fließrichtung zu sehen. Der Dammkörper ist sowohl land- wie auch wasserseitig stark bewachsen. Auf der Landseite sind die Gebäude und Anlagen der Schwarzwalddstraße zu erkennen.

Bild 40: Bestands-km ca. 3+450 – Blick in Fließrichtung



Bild 41 zeigt eine Treppenanlage, die das wasserseitige Vorland erschließt.

Bild 41: Bestands-km ca. 3+500 – Blick in Fließrichtung (wasserseitig)



Auf Bild 42 ist der Damm bei Bestands-km ca. 3+550 entgegen der Fließrichtung zu sehen. Vom Dammkronenweg führen Rampen ins Dammvorland, die landseitig über die Speyerer Str. angebunden sind. An der wasserseitigen Dammkrone befindet sich eine Brüstungsmauer mit Sitzgelegenheiten und Baumbewuchs. Ab der Speyerer Str. beginnt der Schutzbereich der Stadt Mannheim.

Bild 42: Bestands-km ca. 3+650 – Blick gegen Fließrichtung





Bild 43 zeigt die landseitige Anbindung der Dammkrone an die Speyerer Str. Des Weiteren sind -im Bildhintergrund- Anlagen der Stadtentwässerung der Stadt Mannheim zu erkennen.

Bild 43: Bestands-km ca. 3+700 – Blick gegen Fließrichtung (wasserseitig)



Auf Bild 44 ist eine Treppenanlage -neben der Brüstungsmauer- bei Bestands-km ca. 3+600 zu sehen, die -zusätzlich zu den Rampenanlagen- das wasserseitige Vorland erschließt.

Bild 44: Bestands-km ca. 3+700 – Blick in Fließrichtung



Auf Bild 45 ist der Damm bei Bestands-km ca. 3+800 in Fließrichtung zu sehen. Der Dammkörper ist sowohl land- wie auch wasserseitig vereinzelt bewachsen. Landseitig sind weiterhin -unmittelbar an der Dammkrone- Grenzzäune und Mauern der angrenzenden Bebauung (Schwarzwaldstraße) zu sehen.

Bild 45: Bestands-km ca. 3+800 – Blick in Fließrichtung



Bild 46 zeigt eine charakteristische Stelle für die angrenzende Bebauung bis an die Dammkrone heran. In Teilbereichen wurden die angrenzenden Gärten durch Stützmauern, Spundwände oder Brettverschläge gegenüber dem Dammkronenniveau abgestützt.

Bild 46: Bestands-km ca. 3+850 – Blick gegen Fließrichtung (landseitig)





Bild 47 zeigt das Naturdenkmal bei Bestands-km ca. 3+850. Das Naturdenkmal ist gegenüber dem Dammvorland mit einer Brüstungsmauer versehen. Es befinden sich zudem Sitzgelegenheiten auf der Dammkrone.

Bild 47: Bestands-km ca. 3+850 – Blick in Fließrichtung



Auf Bild 48 ist die landseitige Anbindung der Dammkrone über die Weinbietstraße zu sehen.

Bild 48: Bestands-km ca. 3+900 – Blick in Fließrichtung (landseitig)



Bild 49 zeigt das wasserseitige Dammvorland einschl. der vorhandenen Wegebeziehungen (Promenadenweg).

Bild 49: Bestands-km ca. 3+900 – Blick in Fließrichtung (wasserseitig)



Auf Bild 50 ist das Planungsende bei Bestands-km ca. 3+900 zu sehen. Der Damm verläuft in einem Bogen auf die Schwarzwaldstraße aus. Im Hintergrund ist die angrenzende Bebauung bis an die Dammkrone heran zu erkennen. Das wasserseitige Vorland wird durch eine befestigte Rampe erschlossen.

Bild 50: Bestands-km ca. 3+900 – Blick in Fließrichtung